

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

H 1 1 - m 5/12

16. August 2012

## Straßenverkehrsunfälle in Hamburg und Schleswig-Holstein im Mai 2012

### 1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen<sup>1</sup>

Jahr Monat	Unfälle					Verunglückte Personen		
	insgesamt	davon			Getötete	Verletzte		
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden					
			schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berausch. Mittel	übrige			
<b>Hamburg</b>								
2011	Juni	5 809	777	178	27	4 827	5	977
	Juli	5 117	591	166	33	4 327	5	774
	August	6 209	817	180	43	5 169	4	1 030
	September	5 862	735	165	41	4 921	–	928
	Oktober	5 797	731	207	35	4 824	4	926
	November	5 519	571	174	34	4 740	1	706
	Dezember	5 960	682	217	40	5 021	4	850
2012	Januar	5 215	556	154	29	4 476	6	703
	Februar	5 037	515	168	25	4 329	3	675
	März	5 172	571	151	32	4 418	–	726
	April	5 160	617	142	31	4 370	3	767
	Mai <sup>2</sup>	5 807	782	157	33	4 835	2	1 004
	<b>Zusammen</b>	<b>66 664</b>	<b>7 945</b>	<b>2 059</b>	<b>403</b>	<b>56 257</b>	<b>37</b>	<b>10 066</b>
	dagegen Juni 2010 bis Mai 2011	64 013	7 636	1 971	322	54 084	23	9 709
	Veränderung in %	4,1	4,0	4,5	25,2	4,0	60,9	3,7
<b>Schleswig-Holstein</b>								
2011	Juni	5 792	1 226	215	48	4 303	14	1 582
	Juli	5 399	1 070	175	41	4 113	15	1 401
	August	6 088	1 184	200	51	4 653	14	1 551
	September	5 672	1 143	188	32	4 309	14	1 468
	Oktober	6 023	1 026	200	51	4 746	8	1 315
	November	5 779	920	196	41	4 622	9	1 180
	Dezember	6 384	1 078	297	45	4 964	15	1 387
2012	Januar	5 306	826	188	31	4 261	14	1 074
	Februar	5 115	744	228	34	4 109	8	964
	März	5 278	824	148	25	4 281	5	1 082
	April	5 232	801	159	41	4 231	5	1 056
	Mai <sup>2</sup>	5 786	1 068	152	38	4 528	11	1 326
	<b>Zusammen</b>	<b>67 854</b>	<b>11 910</b>	<b>2 346</b>	<b>478</b>	<b>53 120</b>	<b>132</b>	<b>15 386</b>
	dagegen Juni 2010 bis Mai 2011	65 688	11 553	2 569	426	51 140	105	15 007
	Veränderung in %	3,3	3,1	- 8,7	12,2	3,9	25,7	2,5

<sup>1</sup> Erläuterungen zu den einzelnen Merkmalen siehe S. 2

<sup>2</sup> vorläufige Zahlen

## Erläuterungen

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S.2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045)

### Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

### Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

#### *Unfälle*

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

#### *Unfälle mit Personenschaden*

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten

#### *Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne*

- Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

#### *Sonstige Sachschadenunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel*

- Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

#### *Übrige Unfälle mit nur Sachschaden*

- Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

#### *Getötete*

- Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

#### *Schwerverletzte*

- Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

### Weitere Informationen

Endgültige Ergebnisse zum aktuellsten Monat liegen etwa zwei Monate nach Erscheinen dieses Berichtes in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung vor und sind bei Bedarf erhältlich.

Jahresergebnisse siehe Statistischer Bericht H I 1 - j. Ausführlichere Daten in tiefer sachlicher Gliederung sind auf Anfrage vom Statistikamt Nord verfügbar.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

### Zeichenerklärung

( ) In Klammern gesetzte Zahlen haben eingeschränkter Aussagefähigkeit (Berechnungsbasis zu klein).

– nichts vorhanden (gleich Null)

... Angabe fällt später an

## 2. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg im Mai 2012

– vorläufige Ergebnisse –

Bezirk	Unfälle					Verunglückte Personen	
	insgesamt <sup>1</sup>	Unfälle mit Personenschaden	davon			Getötete	Verletzte
			Unfälle mit nur Sachschaden				
			schwerwiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berausch. Mittel	übrige <sup>1</sup>		
Altona	793	102	20	8	663	–	124
Bergedorf	276	44	11	1	220	1	50
Eimsbüttel	786	126	24	5	631	–	167
Hamburg-Mitte	1 342	166	44	9	1 123	1	214
Hamburg-Nord	1 009	137	18	3	851	–	169
Harburg	428	60	11	2	355	–	89
Wandsbek	928	147	29	5	747	–	191
<b>Hamburg</b>	<b>5 807</b>	<b>782</b>	<b>157</b>	<b>33</b>	<b>4 835</b>	<b>2</b>	<b>1 004</b>
dagegen Mai 2011	6 115	834	158	36	5 087	2	1 035
Veränderung in %	- 5,0	- 6,2	- 0,6	- 8,3	- 5,0	(0,0)	- 3,0

<sup>1</sup> Gesamtsumme einschließlich Unfälle auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen, die nicht den Bezirken zugeordnet sind.

### 3. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im Mai 2012

– vorläufige Ergebnisse –

KREISFREIE STADT  Kreis	Unfälle					Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
			schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berausch. Mittel	übrige		
FLensburg	174	29	3	–	142	–	33
KIEL	637	101	6	1	529	–	121
LÜBECK	567	110	4	8	445	–	133
NEUMÜNSTER	171	40	5	1	125	–	46
<b>KREISFREIE STÄDTE</b>	<b>1 549</b>	<b>280</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>1 241</b>	<b>–</b>	<b>333</b>
Dithmarschen	246	38	6	2	200	1	59
Herzogtum Lauenburg	353	47	2	3	301	–	57
Nordfriesland	257	70	16	4	167	1	91
Ostholstein	173	75	20	3	75	1	91
Pinneberg	539	85	17	2	435	–	97
Plön	331	44	5	1	281	–	59
Rendsburg-Eckernförde	685	106	11	3	565	2	125
Schleswig-Flensburg	276	71	16	–	189	1	90
Segeberg	649	117	21	8	503	–	140
Steinburg	215	52	7	–	156	5	72
Stormarn	513	83	13	2	415	–	112
Kreise	4 237	788	134	28	3 287	11	993
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>5 786</b>	<b>1 068</b>	<b>152</b>	<b>38</b>	<b>4 528</b>	<b>11</b>	<b>1 326</b>
dagegen Mai 2011	5 941	1 187	199	33	4 522	8	1 547
Veränderung in %	- 2,6	- 10,0	- 23,6	15,2	0,1	(37,5)	- 14,3